

Schriftliche Anfrage

der Abgeordneten **Dr. Kaiser, Mehrlich SPD**
vom 24.03.2003

Ganztagsbetreuung in Bayern

Zur Aktualisierung von Teilen der Interpellation vom 25. April 2000 wird um die Beantwortung folgender Fragen gebeten (Drucksache 14/5261, 10.01.2001).

1. Betreuungssituation für 0 bis 3-jährige Kinder jeweils differenziert nach Regierungsbezirken):
 - a) Wie viele Plätze in bayerischen Kinderkrippen und Krabbelstuben gibt es für Kinder von 0–3 Jahren?
 - b) Welche anderen Angebote (Tagesmutter, Netz für Kinder, Kinderhäuser usw.) gibt es in Bayern für Kinder von 0–3 Jahren?
2. Betreuungssituation für 3 bis 6-jährige Kinder jeweils differenziert nach Regierungsbezirken):
 - a) Wie viele Plätze gibt es an bayerischen Kindergärten, aufgeteilt nach Öffnungszeiten und Ganztagsgruppen?
 - b) Wie hoch ist der Versorgungsgrad mit Kindergartenplätzen in realen Zahlen (Kinder und Plätze) und in Prozent?
 - c) Welche anderen Angebote außer Kindergärten gibt es in Bayern für Kinder von 3 bis 6 Jahren?
3. Betreuungssituation für Kinder ab 6 Jahren jeweils differenziert nach Regierungsbezirken):
 - a) Wie viele Hortplätze gibt es in Bayern für Kinder ab 6 Jahren?
 - b) Wie viele und welche anderen Betreuungsformen für Schulkinder existieren in Bayern?
 - c) Wie viele Ganztags- und Tagesheimschulen gibt es in Bayern, differenziert nach Schularten?

Antwort

des Staatsministeriums für Arbeit und Sozialordnung,
Familie und Frauen
vom 21.05.2003

Zu 1. a):

Zum Stand 01.01.2002 wurden in bayerischen Kinderkrippen den Kindern im Alter von 0 bis 3 Jahren Plätze wie folgt angeboten:

Obb.	Ndb.	Opf.	Ofr.	Mfr.	Ufr.	Schw.	gesamt
3.869 *)	102	281	323	504	263	417	5.759

*) Stand 01.09.2002

Krippen bezeichnen sich häufig selbst als Krabbelstuben.

Die Statistik zum 01.01.2003 liegt noch nicht vor. Durch das Gesamtkonzept Kinderbetreuung der Bayerischen Staatsregierung konnten unter Berücksichtigung von Kontingentaus-

leihen für das Jahr 2002 jedoch Finanzierungszusagen für insgesamt 907 neue Plätze getroffen werden. Die Plätze verteilen sich wie folgt:

Obb.	Ndb.	Opf.	Ofr.	Mfr.	Ufr.	Schw.	gesamt
572	46	36	36	84	70	63	907

Zu 1. b):

Neben dem Angebot der Tagespflege, der Netze für Kinder und der Kinderhäuser (insgesamt 2.571 Plätze für Unterdreijährige) können Kinder unter 3 auch im Kindergarten betreut werden (3.773 Kinder), soweit es für diese Plätze keine Warteliste von Kindern im Alter zwischen 3 – 6 Jahren gibt. Darüber hinaus werden in sonstigen Einrichtungen (z.B. private

Kindergärten, Elterninitiativen) ca. 2.000 Plätze für Kinder unter drei Jahren angeboten.

Zu 2. a):

Zum 01.01.2002 wurden in den bayerischen Kindergärten 378.673 Plätze angeboten. Diese verteilen sich auf die einzelnen Regierungsbezirke wie folgt:

	Obb.	Ndb.	Opf.	Ofr.	Mfr.	Ufr.	Schw.	gesamt
Plätze insgesamt	119.470	31.239	29.574	35.716	54.297	51.106	57.271	378.673

Die Öffnungszeit der einzelnen **Gruppen** verteilt sich wie folgt:

	Obb.	Ndb.	Opf.	Ofr.	Mfr.	Ufr.	Schw.	gesamt
Gruppen insgesamt	4.986	1.355	1.277	1.435	2.211	1.993	2.300	15.557
bis 6 Stunden -Vormittagsgruppe-	1.025	472	406	82	167	122	654	2.928
bis 6 Stunden -Nachmittagsgruppe-	85	113	96	4	14	13	20	345
zusammen	1.110	585	502	86	181	135	674	3.272
6 bis 8 Stunden	2.239	486	441	235	505	377	555	4.838
ab 8 Stunden	1.640	284	338	1.114	1.526	1.482	1.072	7.456

Zu 2. b):

Zur Berechnung des Versorgungsgrades wurden die Geburtenjahrgänge 1996 bis 1998 herangezogen. Diese entspre-

chen den 3 bis 6-jährigen Kindern zum 01.01.2002. Zur leichteren Verständlichkeit wurden die Jahrgänge einzeln aufgeführt:

	Obb.	Ndb.	Opf.	Ofr.	Mfr.	Ufr.	Schw.	Gesamt
Bevölkerungsstruktur: Alter von 3-4 Jahrg. 1998	43.555	12.379	11.561	10.817	17.155	13.780	19.292	128.539
Alter von 4-5 Jahrg. 1997	44.047	12.926	11.921	11.321	17.597	14.156	19.801	131.769
Alter von 5-6 Jahrg. 1996	43.257	13.023	11.857	11.032	17.531	14.268	19.731	130.699
Gesamt	130.859	38.328	35.339	33.170	52.283	42.204	58.824	391.007
Plätze	119.470	31.239	29.574	35.716	54.297	51.106	57.271	378.673
Versorgungsgrad in %	91,30%	81,50%	83,69%	107,68%	103,85%	121,09%	97,36%	96,85%

In den fränkischen Regierungsbezirken ergibt sich eine rechnerische Überversorgung an Kindergartenplätzen. Vor allem dort machen die Einrichtungen verstärkt von der Altersöffnung Gebrauch und nehmen Kinder unter 3 Jahren oder Schulkinder auf.

Der Versorgungsgrad von nur 91,3% in Oberbayern ist insbesondere auf ca. 5.000 fehlende Plätze in der Landeshauptstadt zurückzuführen.

Die unterdurchschnittlichen Zahlen in den Regierungsbezirken Niederbayern und Oberpfalz korrespondieren mit einer geringeren Nachfrage. In den ländlichen Regionen nehmen Eltern einen Kindergarten überdurchschnittlich oft nur bis 4 Stunden täglich und oftmals kürzer als 2 Jahre in Anspruch. Kindergartenplätze werden daher zum Teil doppelt belegt. Dementsprechend höher ist die Besuchsquote im Vergleich zur Versorgungsquote, in die lediglich Ganztagesplätze Eingang finden. Die Besuchsquote beträgt in Niederbayern 90,1 % und in der Oberpfalz 94,1%.

Zu 2. c):

Neben Kindergärten werden für Kinder im Alter von 3 bis 6 Jahren Plätze in den Betreuungsformen Netz für Kinder, Kinderhäuser, in schulvorbereitenden Einrichtungen und heilpädagogischen Tagesstätten und in der Tagespflege angeboten. Plätze in der Tagespflege werden oft ergänzend zu anderen Betreuungsformen in Anspruch genommen.

Zu 3. a):

Obb.	Ndb.	Opf.	Ofr.	Mfr.	Ufr.	Schw.	Gesamt
18.556	1.729	1.396	1.839	6.384	1.734	3.468	35.106

Die Tabelle gibt den Stand zum 01.01.2002 wieder.

Im Bereich der Kinderhorte konnten durch das Gesamtkonzept Kinderbetreuung der Bayerischen Staatsregierung ebenfalls neue Plätze geschaffen werden. Unter Berücksichtigung von Kontingentausleihen für das Jahr 2002 konnten im Hortbereich Finanzierungszusagen für insgesamt 71 Gruppen (je 25 Kinder) getroffen werden. Die Gruppen verteilen sich wie folgt:

Obb.	Ndb.	Opf.	Ofr.	Mfr.	Ufr.	Schw.	gesamt
25	6	6	6	9	8	11	71

Der Versorgungsgrad an Betreuungsplätzen für Schüler und Schülerinnen der Klassen 1 bis 4 beträgt unter Berücksichtigung der zusätzlichen Plätze 15,3 %.

Zu 3. b):

Im Bereich der Kindertagesbetreuung im engeren Sinne können Schulkinder neben dem Hort auch in altersgeöffneten Kindergärten, dem Netz für Kinder, den Kinderhäusern und der Tagespflege betreut werden. Daneben stehen durch heilpädagogische Tagesstätten und durch die Mittagsbetreuung weitere Angebote zur Verfügung.

Zu 3. c):
Stand: Schuljahr 2001/2002

	Ganztageschulen	davon in offener Form
Grundschule	45	33
Schulartunabhängige Orientierungsstufe	2	1
Hauptschule	17	11
Realschule	82	73
Gymnasium	73	65
Integrierte Gesamtschule	1	0
Freie Waldorfschule	3	3
Sonderschulen	58	58
Gesamt	281	244

Das Staatsministerium für Unterricht und Kultus weist darauf hin, dass die Definition des Begriffes „Ganztageschule“ erst Ende März 2003 im Schulausschuss der Kultusministerkonferenz verabschiedet wurde. Durch die im Laufe der Diskussion vorgenommene Verschiebung der Abgrenzung der

einzelnen Bereiche haben sich geringfügige Änderungen der Zahlen ergeben. Die aufgeführten Zahlen beruhen auf der neuesten Beschlusslage. Eine geringfügige Abweichung zu anderen veröffentlichten Zahlen ist deshalb möglich.